

08.11.2014

Schubkraft für die Unternehmensansiedlung

Die Ansiedlung von Unternehmen steht ganz oben auf der Prioritätenliste der Stadt Langen. Ein wichtiger Baustein dafür ist die Entwicklung der brachliegenden Flächen im Monza-Gewerbepark Nord (der Name stammt von einer früheren Fensterbaufirma) direkt an der Bahnlinie. Eigentümerin ist die an der Pittlerstraße ansässige MP Holding GmbH, die auf dem rund 50.000 Quadratmeter großen Areal im Wirtschaftszentrum Neurott ein Bürogebäude und einen sogenannten Multipark errichten will. Um dies zu ermöglichen, hat der Magistrat in seiner jüngsten Sitzung den Entwurf für einen neuen Bebauungsplan vorgelegt. Mit dem bisherigen Regelwerk wären die jetzt vorgesehenen großen Hallen nicht möglich.

Das Gebiet wird im Norden von der Bebauung an der Raiffeisenstraße begrenzt, im Westen von der Pittlerstraße, im Süden vom bestehenden Monza-Park und im Osten von der Bahn. Auf der südlichen Hälfte stehen bereits drei Gewerbeimmobilien, darunter das prägende Fujitsu-Gebäude. Eine weitere Büroimmobilie will der Investor direkt an der Pittlerstraße bauen. Sie soll in ihrer architektonischen Qualität dem Fujitsu-Haus entsprechen.

Darüber hinaus soll ein Multipark sowohl lokale Kleinunternehmen wie Handwerker als auch große Firmen ansprechen. Das Konzept mit mehreren Gebäudekomplexen erlaubt eine höchstmögliche Flexibilität. Von 400 bis 7000 Quadratmetern zum Mieten oder zum Erwerb ist fast alles möglich. Damit würde nach den Worten von Erstem Stadtrat Stefan Löbig das Angebot an Büro-, Lager-, Service-, Produktions- und Ausstellungsflächen in Langen sinnvoll erweitert.

Die MP Holding ist bundesweit tätig und hat schon viele hunderttausend Quadratmeter Gewerbeflächen entwickelt, zum Beispiel das Delta Forum in Ginsheim-Gustavsburg oder Teile des Mönchhof-Areals in Kelsterbach. Die Multiparks setzen sich durch ihre qualitativ hochwertige Gestaltung und Ausstattung deutlich von klassischen Lagerhallen ab und präsentieren sich als moderne Gewerbeeinheiten.

Im Bebauungsplan ist eine neue Straße eingezeichnet, um den künftigen Multipark in nord-südlicher Richtung zu erschließen. Die Verkehrssituation deutlich verbessern dürfte ein Kreisell im Kreuzungsbereich von Pittler-, Raiffeisen- und Ampèrestraße. Außerdem soll die Raiffeisenstraße verbreitert und mit Parkplätzen sowie Rangier- und Wendemöglichkeiten ausgestattet werden. Überdies ist berücksichtigt, den jetzigen Trampelpfad an der Bahntrasse zu einem ordentlichen Fuß- und Radweg auszubauen.

Löbig rechnet mit einem zügigen Abschluss des Bauleitplanverfahrens. Die Bagger könnten dann Mitte nächsten Jahres anrücken. Nächste Station ist die Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 4. Dezember, um 20 Uhr im Rathaus.

www.familien-blickpunkt.de